

Schweizer Gartenträume

Gartenreise zu außergewöhnlichen Privatgärten unserer Eidgenössischen Nachbarn



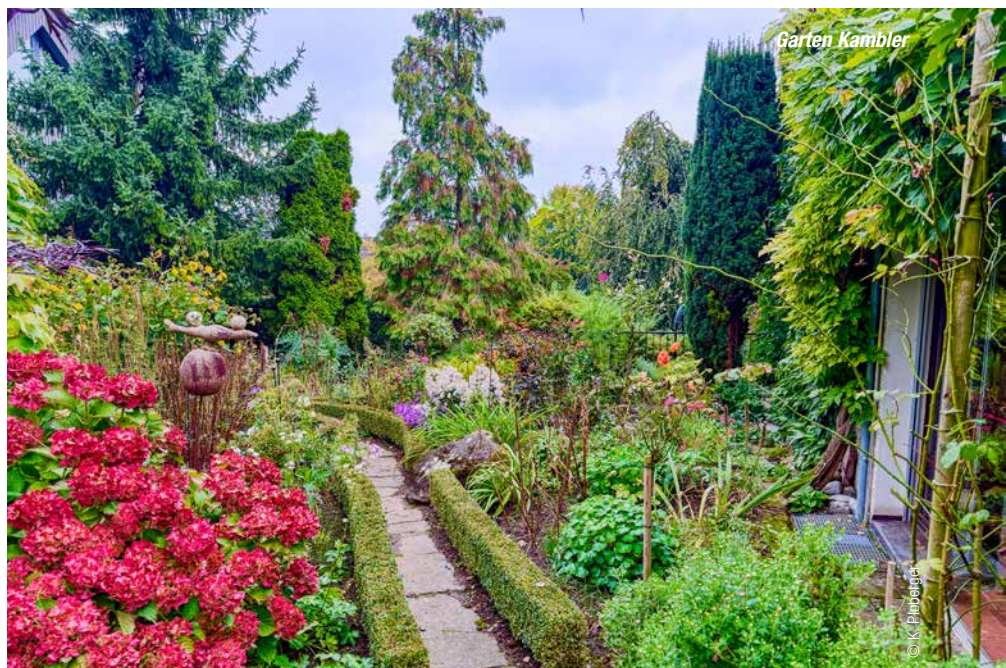
Botanischer Garten Zürich

© K. Plöbinger

Wer an die Schweiz denkt, der denkt an Berge, Schokolade und Käse. Doch das kleine Land inmitten Europas hat auch eine wenig bekannte Gartenkultur. Da sind einerseits der grandiose artenreiche Botanische Garten in Zürich und romantische Schlossgärten, die staunen lassen, andererseits eine selten erlebte Vielfalt an Privatgärten, die mit besonderer Kreativität und gefühlvoller Liebe zum Detail gestaltet und gepflegt werden. Auf unserer Reise, die in den Nord-Osten der Schweiz führt, werden wir nicht weniger als 13 Gärten besuchen. Der Gartenliebhaber sollte sich das nicht entgehen lassen!

1. Tag: Gartenträume beim Bodensee

12.08.: Ab 06.00 Uhr Fahrt im sabtours-Reisebus von Linz über Sattledt/Raststätte Voralpenkreuz - Wels Hbf (07.00 Uhr Zustiegsmöglichkeit für Bahngäste aus Wien etc.) – Aisterheim – Braunau – München nach Wangen im Allgäu. In der überaus netten Altstadt essen wir in einem Gasthof zu Mittag und vertreten uns ein wenig die Beine. Danach geht es weiter über Bregenz, den Rhein querend in die Schweiz zu unserem ersten Privatgarten in Amriswil: REGULA UND MARK KAMBLER haben auf 1.200 Quadratmetern ein kleines englisch/schotisches Paradies geschaffen. Für die Kübelpflanzen



Garten Kamblers

© K. Plöbinger

ist die „Gärtnerin“ zuständig, für alles andere der „Gärtner“. Der Garten ändert je nach Jahreszeit sein Gesicht, ist aber vom zeitigen Frühjahr bis zum Herbst eine Blütenpracht. Wenn wir kommen, sind wahrscheinlich gerade die vielen Lilien zu sehen. Noch ein Stück ist zu fahren, bis wir in der charmanten Stadt Winterthur das **** Parkhotel beziehen, wo es dann auch gleich ein gemeinsames Abendessen gibt.

2. Tag: Züricher Botanik und Passion

13.08.: Heute geht's gleich zu Beginn in ein pflanzliches Juwel: der BOTANISCHE GARTEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH. Auf nur 52.000 Quadratmetern wird die gesamte Vielfalt der Botanik der Erde dargestellt. Ob Tropen oder Wüstengebiet, ob Schattengarten oder ein Blick nach Neuseeland - bis hin zu den Alpenpflanzen bekommt man hier einen grandiosen Überblick über die Vegetation auf unserem Planeten. Mehr als 7.000 Pflanzen könnten wir bestaunen. Besonders eindrucksvoll sind die halbkugelförmigen Gewächshäuser mit den umfassenden Sammlungen. Anschließend lernen wir bei einer Führung zu Fuß und vom Bus aus die Schweizer Metropole am Zürichsee kennen. Auch Freizeit ist eingeplant, um Entdeckungen auf eigene Faust zu machen bzw. eine gemütliche Mittagspause einzulegen. Danach fahren wir weiter ins nahe Seegraben zu einem Gartenbesitzer mit einer Vielzahl von Talenten. Die üppigen

Staudenbeete des GARTEN FREI sind abgestimmt auf die unterschiedlichsten Bodenverhältnisse und zeugen von der gefühlvollen Gestaltung durch den Gärtner. Seine Kreativität beweist „Heinrich“ auch als Bildhauer bei seinen Stein- und Holzarbeiten. Wir dürfen auch sein Atelier besuchen. Rückfahrt nach Winterthur und Abendessen im Hotel.

3. Tag: Kaleidoskop der Gartenleidenschaft

14.08.: Gleich nach dem Frühstück fahren wir in den Kanton Aargau. Erste Station ist der SAMMLERGARTEN von Brigitta und Alfons Knecht. Auf 1.000 Quadratmetern ist eine derart große Vielfalt an Pflanzen aus allen Teilen der Welt zu finden, wie es sie selten in einem Privatgarten zu entdecken gibt. Beide sind Profis, sie Floristin und er Gärtner, und beide vom Pflanzenvirus befallen. Sitzplätze, versteckt unter Bäumen, Kübelpflanzen und mit viel Detailliebe gestaltete Dekorationen begeistern. Und für einen Hausgarten ungewöhnlich – ein Schmetterlingshaus, voll mit exotischen Faltern. Der Wunsch der Floristin: „Kommt in der Früh, da strahlt der Garten am schönsten“. Das machen wir natürlich. Anschließend geht es in den GARTEN VON SUSANNE LOOSER in Windisch. Der 1.400 Quadratmeter große Garten wurde von ihrer Mutter gestaltet, mit dem Vorbild von Vita Sackville-West und deren unterschiedlichen Gartenräumen. Schwierig war es, das langgezogene Grundstück



Garten Looser

© K. Plöbinger



Gärtnerrei Labhart

© K. Plöbinger



Garten Frei

© K. Plöbinger



Galeriegarten Meiss

© K. Plöbinger



so zu strukturieren, dass es „an Länge verliert“. Mit den üppigen Staudenbeeten, nach striktem Farbkonzept ist das perfekt gelungen.

Der Garten von DANIEL LABHART in Schafisheim steht als nächstes am Programm. Er ist einer der engagiertesten und kreativsten Gärtner des Landes. Seine Mischpflanzungen zeigen, wie man für die unterschiedlichsten Böden und Lichtverhältnisse die passenden Stauden platziert. Ein besonderes Anliegen sind ihm die Wildblumen, die auf großen Flächen vorgezogen werden, und wie ein Teppich dann im eigenen Garten ausgerollt werden können. Dort serviert uns die Familie zur Mittagszeit auch einen Imbiss. Am Nachmittag besuchen wir noch den MÜHLENGARTEN des Ehepaars Schindler. Sie sind vor zehn Jahren hierhergekommen und haben den Garten gestaltet. Mit viel Liebe zu den Details wird dekoriert - mit der klappernden Mühle im Hintergrund. Zum Abschluss erwartet uns ein Kaffee mit Kuchen, bevor wir nach Winterthur zurückfahren. Abendessen im Hotel.

4. Grenzenloser Gartengenuss

15.08.: Heute starten wir etwas später und fahren zunächst nur ein paar Kilometer ins Weiertal zum kunstsinnigen NATUR- UND GALERIEGARTEN von Maja und Rick von Meiss. Der Arzt und die Psychotherapeutin haben in den letzten vier Jahrzehnten den ein Hektar großen Garten gestaltet. Jahr für Jahr finden hier große Ausstellungen statt, von denen einige Kunstwerke im Garten verblieben sind. Rick liebt Gehölze und hat eine große Streuobstwiese sowie viele Sträucher gepflanzt. Der idyllische Schwimmteich schmiegt sich harmonisch in die Anlage, ein altes Jugendstil Badehäuschen schmückt das Ufer. Besonders schön ist der Bauerngarten, der schon vor hundert Jahren angelegt wurde. Dann geht's weiter nach Bachs in den Garten der FLORISTIN BETHLI GNÄDINGER und ihrem Mann Hansjörg. Rund um ein altes Fachwerkhaus entstand auf 1.200 Quadratmetern in den letzten 40 Jahren ein grünes Paradies, das sich oftmals verändert hat. Die Liebe zu den

Pflanzen ist überall spürbar. Als Überraschung bereitet uns zu Mittag die Hobbyköchin ein original Schweizer Käse-Fondue zu. Anschließend geht es weiter in einen GARTEN IN MELLINGEN rund um ein modernes Haus. Am Ufer der Reuss, im Schwemmland des Flusses, hat Brigitte Brunner einen außergewöhnlichen Kiesgarten angelegt. Farblich nur in den Tönen gelb bis orange und tiefrot erstrahlen die Blüten. Die Farbe Gelb war vorgegeben, erinnert sich die Gärtnerin, denn für die Markisen des Hauses hat der Architekt diese Farbe gewählt. So strahlt der Garten sommerlich – auch dann, wenn es einmal nicht so schön ist. Die großzügige Terrasse lädt zum Verweilen ein – der Blick zum Fluss beruhigt. Wir genießen den Aufenthalt bei Kaffee und Kuchen. Dann fahren wir zurück ins Hotel zum letzten gemeinsamen Abendessen.

5. Tag: Zu Gast bei Profis – Heimreise

16.08.: Heute treten wir die Rückreise an, allerdings noch mit zwei Höhepunkten: Unweit des Bodensees befindet sich das SCHLOSS GROSSER HAHNBERG. Der Gartengestalter, Kunst- und Musikliebhaber Adolf Rösli hat vor 35 Jahren die leerstehende und 20 Jahre unbewohnte Schlossanlage gekauft und liebevoll bis ins kleinste Detail revitalisiert. Aber nicht nur das Gebäude erstrahlt in voller Pracht, sondern auch der 8.000 Quadratmeter große Garten – Rosen, zahlreiche seltene Gehölze und einen romantischen Teich finden sich hier. Danach verlassen wir die Schweiz und reisen vorbei an Bregenz nach Bayern, wo wir nach einer individuellen Mittagspause die STAUDENGÄRTNEREI GAISSMAYER in Illertissen besuchen. Exklusiv für uns am Sonntag werden wir durch den einzigartigen Betrieb und die Mutterpflanzen-Quartiere geführt, die einem botanischen Lexikon gleichen und die gesamte Staudenpracht zeigen. Dann lehnen wir uns bequem im sabtours Reisebus zurück, schließen die Augen und träumen von der erlebten Vielfalt der Gärten und der Gastfreundschaft der Schweizer. Voraussichtliche Ankunft in Linz um ca. 21.30 Uhr. ■

5 Tage BUS-GARTENREISE

12. – 16. August 2026 € 2.199,-
Einbettzimmerzuschlag € 349,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das elegante **** **Parkhotel** liegt zentral nahe des berühmten Kunstmuseums Reinhart und unweit des schönen Stadtparks von Winterthur. Die Lage zwischen Bodensee und Zürich ist auch ideal für unsere täglichen Gartenausflüge. Das sehr gelobte Restaurant serviert internationale Speisen. Die Nichtraucherzimmer sind mit Smart-TV, Safe sowie gratis WLAN ausgestattet. Die Doppelzimmer sind alternativ mit 2 Betten (Twin) oder mit Grand Lit Betten buchbar.

Unsere Leistungen

- › Fahrt im ****-Fernreisebus
- › Unterbringung im **** Parkhotel in Winterthur
- › 4x Halbpension im Restaurant des Hotels
- › Mittagessen in Wangen
- › Mittagsimbiss im Garten Labhart
- › Schweizer Käse-Fondue im Garten
- › Stadtführung in Zürich
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten mit Bewirtungen lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger und Gabriele Böhm

Nicht inkludierte Leistungen:

- Persönliche Ausgaben (Souvenirs, Trinkgelder...)
- Getränke zu den Mahlzeiten (wenn nicht genannt)
- Storno- und Reiseversicherung

Rasche Anmeldung notwendig! Programmänderungen vorbehalten. Preisstand: Juni 2025

MTNZ 20 Pers.

ZBBCH